

Beschluss Nr. 5 / 2023
zur 38. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates am 19. Juni 2023

öffentlich

Bezeichnung: B115-Ausbau Radweg Kodersdorf bis Niesky
Voruntersuchung – Anhörung der Behörden u. sonstigen Träger
öffentlicher Belange

Gesetzl. Grundlagen:

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der folgenden Stellungnahme
der Stadtverwaltung zu:

Die Große Kreisstadt Niesky folgt der vom Landesamt für
Straßenbau und Verkehr vorgeschlagenen Vorzugsvariante 1
(Trasse B). Die von der Großen Kreisstadt Niesky
wahrzunehmenden Belange werden durch das Vorhaben nicht
berührt.

Begründung: Am 16.05.2023 wurden die Voruntersuchungsunterlagen an die
Große Kreisstadt Niesky übersandt.
An der viel befahrenen B 115 ist bereits länger ein Alltagsradweg
zwischen Kodersdorf und Niesky geplant. In der
Radwegekonzeption für den Freistaat Sachsen wurde bereits 2014
die Notwendigkeit Radwegs bestätigt. In der Radwegekonzeption
des Landkreises Görlitz von 2018 wurde der Bedarf nochmals
herausgestellt (Einstufung in Bedarfsklasse A). Für die
Radverkehrsanlagen der Bedarfsklasse A wird eine Realisierung
bis 2025 angestrebt.
Die Anlage es separaten straßenbegleitenden Radweges
verbessert durch das Herauslösen des Radverkehrs aus dem
Verkehrsfluss der B 115 wesentlich die Sicherheit für alle
Verkehrsteilnehmer auf und an der Bundesstraße.
Für eine Variantenuntersuchung zur Radwegführung von
Kodersdorf nach Niesky wurde die Möglichkeit der Anlage eines
straßenbegleitenden Radweges gemäß
Radwegeverkehrskonzeption des Landkreises Görlitz wie auch die
Nutzung des Straßenneben- und Wegenetzes geprüft. Dabei
wurden verschiedene Trassenführungen und Varianten untersucht
(siehe Anlage). Bei der Prüfung wurde sich auf die nächst
möglichen Paralleltrassen beschränkt. Als Fazit der Entwurfs- und
sicherheitstechnischen Beurteilung ist die Variante 1 (siehe
Anlage) als Vorzugsvariante hervorgegangen. Sie schneidet
sowohl in der Streckenlänge wie auch in der Flächenversiegelung
am günstigsten ab. Außerdem wird sie sicherheitstechnisch wegen

der guten Straßenquerungen und Einsehbarkeit als beste Variante betrachtet.
Die Große Kreisstadt Niesky folgt der vorgeschlagenen Vorzugsvariante (Variante 1).

Anlage: Übersichtslageplan



Kathrin Uhlemann
Oberbürgermeisterin

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmberechtigten:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Ausschluss aufgrund § 20 SächsGemO

ausgefertigt:

Niesky,

Kathrin Uhlemann
Oberbürgermeisterin

